

## Eine hippe Jahreshauptversammlung ?

Von Toni Laurer

Man will ja mit der Zeit gehen, man will nicht altmodisch sein, höchstens retro – bei der Kleidung zum Beispiel. Da sind ja die 70er Jahre wieder up to date, hipp praktisch.

Enge Hosen, in die zwar der Sixpack gepasst hat, den man in den 70ern hatte, in die aber nicht die teuer erkaufte Wampe des Jahres 2022 passt. Dazu eine Bluse oder ein Hemd mit riesigem orange-braunen Blumenmuster, das aussieht wie die Badfliesen von 1973? Nein, danke, für so einen Wahnsinn bin ich zu alt! Also, retro-hipp bzw. Hippie bei der Kleidung ist nix!

Was dann? Beim Essen könnte man hipp sein – könnte man! Geht aber auch nicht, weil man sich mit einem vegetarischen oder gar veganen Speisenangebot bei der Jahreshauptversammlung des Kneippvereins keine oder nur sehr wenige Freunde macht. Oder möchte jemand unbedingt rohen Algensalat auf Kichererbsenpürree? Und zwar nach der Süßkartoffelsuppe? Hinuntergespült mit einem salzlosen Rosenkohl/Spinat-Smoothie? Und eine Reiswaffel mit zuckerfreier Konfitüre (Honig geht nicht, da mussten sich laut PETA die armen Bienen zu sehr plagen dafür!) als Dessert? Nicht mit mir! Mein Magen wäre mir tagelang beleidigt und würde mich mit peinlichen Blähungen strafen!

Also: Ein hippestes Essensangebot ist auch nicht das Gelbe vom Ei – das Gelbe vom Ei dürfen Veganer übrigens auch nicht essen, tierisches Produkt.

Was tun? Wie könnte man als Kneippverein noch hipp sein und nicht altmodisch oder gar spießig? Ok, man könnte das naseweise Wikipedia fragen oder den siebengescheiten Dr. Google, aber die sind mir zu anonym!

Dann fiel es mir wie Schuppen aus den Haaren: Ich frage einen Influencer! Oder noch besser eine Influencerin, nicht dass es heißt, die Frauen werden schon wieder benachteiligt. Ein diverser Influencer wäre natürlich ideal, ich habe aber keinen bzw. keine bzw. keines gefunden.

Also suchte ich im www, das heißt world wide web, eine Influencerin. Und es gibt viiiiele, sogar mit Bild. Die mir am besten gefallen hat, kam allerdings nicht in Frage, die war aus der Mongolei und heißt Vrabana Gursdlba Fonk oder Funk oder so ähnlich und spricht nur mongolisch.

Aber es gibt ja gottseidank auch jede Menge deutsche Influencer, Blogger und sonstige, die nichts gelernt haben, die aber nach Meinung vieler Follower (neumodisches Wort für Menschen, denen immer jemand sagen muss, was sie tun sollen, frühere Bezeichnung Deppen) cool sind.

Und an eine davon, die mir optisch gefallen hat, weil sie kaum tätowiert war, habe ich dann geschrieben.

Und zwar Folgendes:

„Wir sind der Kneippverein aus Cham und haben am ..... unsere Jahreshauptversammlung bzw. auch gleich die Weihnachtsfeier. Was können wir tun, damit die Versammlung hipp wird?“

Schon am nächsten Tag kam die Antwort in Form einer Frage: „Hi! Ich muss zuerst mal die Location checken! Um welche Kneipe geht's denn? Ist es eher ein MP für CP oder ein OP-Saloon?“

Ich schrieb ihr, dass es ein Missverständnis ist, weil es nicht um eine Kneipe geht, sondern um Kneipp!

Trotzdem wollte ich wissen, was ein MP für CP ist und ein OP-Saloon.

Also, damit ihr es wisst: Ein MP für CP ist ein Meeting-Point für Crazy People, a Treffpunkt für Zwiade praktisch, und ein OP-Saloon ist ein Old-People-Saloon, also ebbs für uns, für de meisten zumindest.

So, etza wissts des aa, etza seids praktisch scho a weng hipper als vorher!

So, nachdem des klar war, hab ich die Influencerin wieder gefragt: Wie wird eine Jahreshauptversammlung hipp?

Und das war die Antwort:

„Hi mylady,

ultracool wäre es, euere Session unter einem Dresscode laufen zu lassen. Als Motto, als headline für den Event zum Beispiel „Kneipp-Hype“! Alle dresen sich im Water-Style! Verstehst du? Kneipp und Wasser, voll das Motto!“

„Water-Style? Was waar des zum Beispiel?“, fragte ich sie.

Die Antwort: „Alle kommen in Gummistiefeln, wäre das nicht krass cool? Und mit Regenschirm, so nach dem Motto „Water from up and from down!“

Kneipp-Style halt!“

Und der Drink-Code natürlich auch Kneipp-like: Nur Wasser zum trinken! No Bier, no Wein, only water! Kneipp-Style!

Ey, a crazy idea fällt mir gerade ein: Jeder, der die Meeting-location, also das Wirtshaus betritt, wird sofort mit Wasser bespritzt, mit Gießkanne oder so!

Kneipp-Style! Ey, super, was mir alles einfällt nach einem bisschen

brainstorming, voll krass! Und zum Essen natürlich Wassermelonen, Kneipp-

Style! Ey, und auf die Toilettentüre macht ihr lustige Aufkleber im Kneipp-Style:

„Room zum krassen Wasserlassen“ oder so, Kneipp-Style halt!

Ey, mir fallen bestimmt noch viele coole Ideen ein. I call you, sister!“

Ich hab dann geschrieben: „Brauchst nimmer callen, Sister! Danke für deine coolen Tipps!

Und weil ich euch weder Gummistiefel noch Wasser von der Seite noch im Glas noch Wassermelonen zumuten wollte, darum ist unsere Versammlung leider nicht ganz so hipp, wie ich sie machen wollte.

Aber ich hoffe, ihr habt trotzdem Spaß, auch ohne Kneipp-Style!